

Fach-Bachelor ◀

Zwei-Fächer-Bachelor

Fach-Master

Master of Education

Promotion

► Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester
Dauer: 6 Semester
Abschluss: Bachelor of Engineering

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife für die entsprechende Fachrichtung, Z-Prüfung oder berufliche Vorbildung

Besondere Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von englischen Sprachkenntnissen auf dem Niveau B2 für Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Sie bewerben sich online an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich online:
<http://engphy-application.uni-oldenburg.de>

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie unter:
www.uni-oldenburg.de/studium/bewerben-und-einschreiben

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Prof. Dr. Simon Doclo
Telefon: 0441-798-3344
E-Mail: simon.doclo@uni-oldenburg.de

Martin Reck
Telefon: 0441-798-3560
E-Mail: m.reck@uni-oldenburg.de

Dr. Sandra Koch Dipl.-Ing. (FH)
Telefon: 04921-807-1489
E-Mail: sandra.koch@hs-emden-leer.de

Fachschaft
E-Mail: fsphysik@uni-oldenburg.de
Internet: fachschaft.physik.uni-oldenburg.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt
StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uni-oldenburg.de
www.uni-oldenburg.de/studium/service-beratung

► Weitere Informationen

Internetseite Engineering Physics

www.uni-oldenburg.de/ep

Studienangebot

www.uni-oldenburg.de/studium/studienangebot

Angebote für Studieninteressierte

www.uni-oldenburg.de/studium/studieninteressierte

Studienfinanzierung

www.uni-oldenburg.de/studium/finanzierung



Impressum

Herausgeber: Zentrale Studien- und Karriereberatung,
Stand: 01/2017

Engineering Physics (B.Eng.)

Fach-Bachelor ◀

Zwei-Fächer-Bachelor

Fach-Master

Master of Education

Promotion

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Hochschule Emden/Leer bieten den internationalen Bachelorstudiengang Engineering Physics an, um die Lücke zwischen den traditionellen Physik- und Ingenieurausbildungen zu schließen. Seit 1998 werden hier StudentInnen ausgebildet, die mit einer umfangreichen Grundausbildung in Mathematik und Naturwissenschaften in Kombination mit anwendungsorientierten Ingenieurwissenschaften moderne Technologien verstehen und weiterentwickeln können. In den „Laboratory Projects“ bearbeiten Teams Aufgabenstellungen aus der Berufspraxis. Viele Studierende fertigen ihre Abschlussarbeit in einem technologieorientierten Unternehmen oder einem externen Forschungsinstitut an. Über die Hälfte der Studierenden des internationalen Engineering Physics Programms stammt aus dem Ausland. Studierende aus allen Kontinenten arbeiten in Vorlesungen, Übungen und Projekten eng zusammen. Die Veranstaltungen der ersten drei Semester werden vollständig auf Englisch, später mit einem zunehmenden Anteil auf Deutsch gehalten. Die Immatrikulation für diesen englischsprachigen Studiengang setzt gute Kenntnisse der englischen Sprache voraus. Der Bachelorstudiengang Engineering Physics ist durch die Akkreditierungsagentur ASIIN (www.asiin.de) akkreditiert und das EUR-ACE®-Label wurde verliehen. Damit ist die internationale Anerkennung des Studienabschlusses gesichert.

► Studienaufbau und -inhalte

Das Studium des sechssemestrigen Fach-Bachelors Engineering Physics umfasst 180 Kreditpunkte (KP), in denen der fachwissenschaftliche Anteil (Mathematik, Physik und Ingenieurwissenschaften) 120 Kreditpunkte ausmacht und die restlichen Kreditpunkte sich aus überfachlichen Professionalisierungsmodulen (30 KP), dem Praxismodul (15 KP) sowie der Bachelor-Thesis (15 KP) zusammensetzen.

Das Studium Engineering Physics setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Basiscurriculum, Pflichtmodule

Mathematical Methods for Physics and Engineering I	9 KP
Mechanics	6 KP
Basic Laboratory	9 KP
Electrodynamics and Optics	9 KP

Aufbaucurriculum, Pflichtmodule

Basic Engineering	6 KP
Specialization	6 KP
Mathematical Methods for Physics and Engineering II	6 KP
Electronics	6 KP

Mathematical Methods for Physics and Engineering III	6 KP
Atomic and Molecular Physics	6 KP
Lab Project I	9 KP
Quantum Structure of Matter	6 KP
Numerische Methoden	6 KP
Thermodynamik & Statistische Physik	6 KP
Physikalische Messtechnik	6 KP
Werkstoffkunde	6 KP
Regelungstechnik	6 KP
Festkörperphysik	6 KP
Praxismodul	15 KP
Professionalisierungsmodule	30 KP
Bachelorabschlussmodul	15 KP
	<hr/>
	180 KP

In den ersten 3 Semestern werden die fachlichen Grundlagen in Physik sowie in den Ingenieurwissenschaften gelegt. Die Physik- und Mathematikmodule sind eng an die traditionelle Physikausbildung angelehnt. Hier werden die Grundlagenkenntnisse vermittelt, damit die AbsolventInnen an der raschen Entwicklung von Wissenschaft und Technologie teilnehmen können. Sie erwerben in den ingenieurwissenschaftlichen Fächern die Fähigkeit, ihre Kenntnisse schnell in Problemlösungen für Wissenschaft und Industrie umzusetzen. Die Spezialisierung kann in einem der Schwerpunkte „Laser & Optics“, „Renewable Energies“, „Acoustics“ oder „Biomedical Physics“ erfolgen. Auf diesen Grundlagen aufbauend wird nach dem 5. Semester das erworbene Wissen im Praxismodul während eines 8-wöchigen Praktikums angewandt. Das Studium schließt mit einer Bachelorarbeit ab, die hochschulintern, aber auch in externen Forschungseinrichtungen oder in einem Industrieunternehmen geschrieben werden kann.

Der Schwerpunkt Biomedical Physics konzentriert sich auf die Anwendung physikalischer Prinzipien auf die medizinische Diagnostik (Röntgen, Ultraschall) und Therapie (z. B. Lasermedizin, minimalinvasive Eingriffe, Strahlentherapie). Ein wichtiges Teilgebiet ist in Oldenburg die Audiologie. Die interdisziplinäre Ausbildung eröffnet den AbsolventInnen vielfältige Arbeitsfelder, von der Grundlagenforschung über die Entwicklung medizintechnischer Systeme und Verfahren in Industrieunternehmen bis hin zu Anwendungen in Kliniken.

Im Maschinenbau, in der Fahrzeugindustrie, der Luftfahrt, der Umwelt und am Arbeitsplatz nimmt die Bedeutung vibroakustischer Fragestellungen stark zu. Reisekomfort ist z. B. durch Vibrationen und Lärm mit bestimmt, aber neue Verbundmaterialien isolieren Schall nur wenig. Im Schwerpunkt Acoustics werden die physikalischen Grundlagen von Schall und Vibrationen einschließlich der psychoakus-

tischen Wirkung studiert.

Lasertechnik und Optik sind Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Glasfasernetze für Datenübertragungen, optische Datenträger, Lithographie zur Herstellung von Mikrochips sind nur Beispiele für den Informations- und Kommunikationssektor. In der Medizin sind optische Diagnose- und Messgeräte genauso unverzichtbar wie in der Umweltmesstechnik. In der Produktionstechnik sind Laser ein universelles Werkzeug. Laser schneiden und schweißen verschleißfrei zentimeterdicken Stahl und Aluminium für Schiffsbau und Haushaltswaren genauso wie filigrane Bauteile der Elektronikindustrie, bohren feinste Löcher in Turbinenschaufeln ebenso wie in Leiterplatten, perforieren Folien und markieren Autoteile, Verpackungen und PC-Tastaturen.

Die künftige regionale, nationale und globale Primärenergieversorgung kommt - ungeachtet ökologischer und klimatischer Probleme - ohne einen bedeutenden Beitrag erneuerbarer Energie nicht aus. Den größten theoretischen Beitrag, sowie das höchste technisch nutzbare Potential von Formen erneuerbarer Energie besitzen die solare Strahlung und die Windenergie. Im Schwerpunkt Renewable Energies werden deshalb theoretische Grundlagen der Wandlungsmöglichkeiten dieser Energieformen und der entsprechenden Limitierungen vermittelt, sowie für physikalische und technische Konzepte Wirkungsweise, Einschränkungen und Anwendungsmöglichkeiten diskutiert.

► Internationale Austauschprogramme

Es wird empfohlen das fünfte Semester an einer ausländischen Hochschule, in der Regel an einer der Partneruniversitäten zu absolvieren. Durch die Abstimmung der zu absolvierenden Module kann ein Auslandsaufenthalt ohne Verlängerung der Studienzeit nahtlos in das Engineering Physics Programm eingepasst werden. Die Studierenden werden bei den Vorbereitungen zum Auslandssemester unterstützt. Es bestehen Absprachen über die Befreiung von Studiengebühren. Neben einer Förderung über das SOKRATES-Programm können Stipendien für das Auslandssemester vergeben werden.

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Aufgrund der naturwissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Ausbildung sind die AbsolventInnen für alle Bereiche der technologieorientierten Industrie- und Forschungseinrichtungen oder ein aufbauendes Master-Studium z. B. M.Sc. in Engineering Physics bestens qualifiziert. Mit ihren praxisnahen Erfahrungen aus der Projektarbeit erfüllen die AbsolventInnen darüber hinaus die sich im Managementbereich stellenden Anforderungen z. B. hinsichtlich Teamfähigkeit und unternehmerischem Denken.